

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	8
<b>I. Ausgangsüberlegungen zur Sicherheit</b>	
1. Die Problematik des Leitbegriffs Sicherheit	9
2. Ungleichartige sicherheitspolitische Bedingungen in Ost und West	12
3. Das westliche Konzept der Kriegsverhütung mittels gestufter Abschreckung	15
<b>II. Auseinandersetzungen um die militärische Parität</b>	
1. Die Rivalität zwischen beiden Weltmächten und der Grundsatz der Parität	20
2. Das Paritätsproblem bei den euro-strategischen Rüstungen	24
3. Die Frage des Bezugsrahmens für Parität	28
Der globale Aspekt des sowjetischen Verlangens nach „gleicher Sicherheit“	30
Der europäische Aspekt des sowjetischen Verlangens nach „gleicher Sicherheit“	32
„Gleiche Sicherheit“ und vorne stationierte Systeme	34
„Gleiche Sicherheit“ und militärische Parität	38
4. Kontroverses euro-strategisches Kräfteverhältnis	39
5. Die westliche Fähigkeit zur nuklearen Eskalation als objektiver Kernpunkt der Auseinandersetzung	46
<b>III. Die Entwicklung der Rüstungs- und Verhandlungssituation</b>	
1. Verschiebungen des Kräfteverhältnisses auf dem potentiellen Gefechtsfeld	51
2. Der Faktor Militärstrategie	54
3. Das Ringen um Parität bei den MBFR-Verhandlungen 1973-1976	56

4.	Veränderte Fronten bei dem Ringen um die MBFR-Parität seit 1976	58
5.	Das Problem der geographischen Ungleichheit	60
6.	Das westliche Konzept der Begleitenden Maßnahmen	64
7.	Das Ringen um den Charakter des MBFR-Gebiets	67
8.	Die nukleare Dimension der Sicherheit in Europa	70
9.	Das sowjetische Bemühen um eine Neutralisierung der „vorne stationierten Systeme“ und die Antwort der NATO	74
10.	Um ein Gleichgewicht der militärischen Optionen in Europa	77
11.	Auseinandersetzungen um die euro-strategische Nachrüstung der NATO	80
12.	Konsequenzen bei den MBFR-Verhandlungen	82
13.	Überlegungen zur euronuklearen Abschreckung	83
14.	Unterschiedliche Ansichten zur Abschreckung	85
15.	Das westliche Konzept einer abgestuften Abschreckung	88
16.	Land- oder seegestützte euro-strategische Stationierung?	91
17.	Die politischen Implikationen des Stationierungsmodus	95
18.	Schlußfolgerungen	98

#### **IV. Die euro-strategischen Zahlenangaben als Brennpunkt der Auseinandersetzungen**

1.	Die Datenproblematik	102
2.	Ansätze zu einer Datendiskussion zwischen Ost und West	108
3.	Ausgangspunkte der sowjetischen Datenargumentation	113
4.	Datenmanipulation durch Verwischung militärischer Qualitätsunterschiede	118
5.	Das sich aus dem wachsenden Qualitätsunterschied ergebende Problem	121
6.	Die sowjetische Argumentation gegen ein qualitatives Nachziehen der NATO	122
7.	Variante 1 des sowjetischen Datenvergleichs: Einbeziehung der „vorne stationierten Systeme“	125
8.	Die Problematik der „vorne stationierten Systeme“	127
9.	Variante 2 des sowjetischen Datenvergleichs: Null-Lösung	136
10.	Gesamtpolitische Konsequenzen	137
11.	Grundlegende Elemente des sowjetischen Kräftevergleichs	139
12.	Möglichkeiten für eine Null-Lösung?	142

## V. Die sicherheitspolitische Debatte in Europa

1.	Sorgen und Tendenzen im oppositionellen Lager der west-europäischen Öffentlichkeit	145
2.	Eine neue sicherheitspolitische Moral	148
3.	Sorgen und Tendenzen bei den westeuropäischen Regierungen und den ihre Politik unterstützenden Wählern	151
4.	Die zugrunde liegenden Auffassungen	153
5.	Publizistische Einwirkungen seitens der Sowjetunion	156
6.	Die Psychologie der sowjetischen Verhandlungsangebote	159
7.	Hemmnisse für euro-strategische Begrenzungsverhandlungen	162
8.	Kritik an der amerikanischen Sicherheitspolitik	163
9.	Die ethischen Aspekte der Sicherheit	168
10.	Gegensätzliche Thesen über das sicherheitspolitische Selbstverständnis der UdSSR	171
11.	Der Streit um die Art des gegenwärtigen Kräfteverhältnisses	175
12.	Wechselseitige Sicherheit im Ost-West-Verhältnis?	178

BIBLIOGRAPHIE	182
---------------	-----

REGISTER	188
----------	-----